

## **Beilage 5 zum Vertrag SGV 58/02/2019**

### **Einverständniserklärung zur Übermittlung der Zugtrassenabrechnungsdaten an die SCHIG mbH**

1. Die Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation (Salzburg AG) hat mit der Republik Österreich, vertreten durch das Bundesministerium für Verkehr Innovation und Technologie (BMVIT) einen Vertrag geschlossen. Gegenstand dieses Vertrags ist die Gewährung von Beihilfen für die Erbringung von Schienengüterverkehrsleistungen in der Produktionsform des unbegleiteten Kombinierten Verkehrs als trassenbestellendes Eisenbahnverkehrsunternehmen in Österreich in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses (§ 2 Z 3 iVm § 21 Abs. 1 Z 1 der Allgemeinen Rahmenrichtlinien für die Gewährung von Förderungen aus Bundesmitteln, BGBl. II 208/2014, in der Folge „ARR 2014“).
2. Die Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH (SCHIG mbH) ist als Abwicklungsstelle dieses Vertrags im Namen und für Rechnung der Republik Österreich, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie tätig und ist für die ordnungsgemäße Abwicklung bzw. Kontrolle dieses Vertrags zuständig. Der Nachweis über die tatsächlich erbrachten beihilfefähigen Schienenverkehrsleistungen ist vom Beihilfenehmer an die Abwicklungsstelle durch die Zugängigmachung der vom jeweiligen Infrastrukturbetreiber hinsichtlich der beihilfefähigen Schienengüterverkehrsleistungen erfassten Zugtrassenabrechnungsdaten (Pkt. 3 lit. a) bzw. auf Anfrage der SCHIG mbH durch vom jeweiligen Terminalbetreiber generierte Transportdaten (Pkt. 3 lit. b) zu erbringen.
3. Die Salzburg AG erklärt ihre ausdrückliche Zustimmung, dass die
  - a) ÖBB-Infrastruktur AG
  - b) Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation

bestimmte Zugtrassenabrechnungsdaten und im System ARAMIS erfasste Betriebsdaten aller von der Salzburg AG erbrachten Schienengüterverkehrsleistungen direkt an die SCHIG mbH übermittelt.

Die von der ÖBB-Infrastruktur AG/ Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation an die SCHIG mbH zu übermittelnden Zugtrassenabrechnungsdaten beinhalten folgende Angaben bzw. Struktur:

- GFZFID
- Zugnummer
- Datum Plan
- Datum Ist
- Laufweg (alle Betriebsstellen des definierten Abschnittes) und dazugehörige Entfernungsinformationen
- Besteller
- Betreiber
- Traktionär
- Verspätungsgrund
- Verspätungszuordnung (EVU / INFRA / NEUTRAL)
- Anzahl Verspätungsminuten am Ankunftsbahnhof

c) UKV/RoLa Transportdaten vom Terminalbetreiber

welche auf Anfrage direkt vom Terminalbetreiber an die SCHIG mbH zu übermitteln sind

Die von den Terminalbetreibern an die SCHIG mbH zu übermittelnden Daten beinhalten folgende Angaben bzw. Struktur:

- Zugnummer
- EVU
- Transportdatum
- Zugrelation
- ITE-Nummer
- ITE-Größe,
- ITE-Länge
- ITE-Gewicht
- LKW-Kennzeichen

Salzburg am 21. JAN. 2019  
Salzburg AG, am  
für Energie, Verkehr und Telekommunikation

Eisenbahnverkehrsunternehmen